

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **30 (1926-1927)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

bei uns sehr selten. Es entsteht bei dem Zerfall radioaktiver Substanzen und kommt daher auch in den Gasen mancher Mineralquellen vor. Solche Gasquellen mit sehr ergiebigem Heliumgehalt gibt es in Kanada, die sich auch technisch gut ausbeuten lassen, während bei uns bisher

die Ausbeute unserer entsprechenden Heliumvorkommen nicht genügte. In der allerneuesten Zeit dagegen sind auch in Deutschland Gasquellen mit hohem Heliumgehalt gefunden worden, deren technische Nutzbarkeit eben genauer geprüft werden soll.

Bücherschau.

Märchen der Brüder Grimm. Mit 8 mehrfarbigen und 8 schwarzen Illustrationen von Jakob Ritzmann. Ausgewählt von Anna Maria Ernst-Felmoli. Verlag Rascher u. Co., Zürich. — Diese Auswahl der unsterblichen Kindermärchen, an denen auch die Alten Freude haben, ist trefflich und die Illustrationen sind schön geraten.

Ein Kuchenkochbuch vom Hause Wander. Was das Haus Wander über Ernährungsfragen schreibt, dürfen wir getrost als gediegen und zuverlässig annehmen und so empfehlen wir auch dieses Rezeptbuch unseren Leserinnen. Wirklich ein hübsches Werkchen, das weit über den Rahmen des Gewöhnlichen hinausgeht. Es wird an Hausfrauen gegen Einsendung von 20 Cts. für das Porto gratis abgegeben. Man wende sich direkt an die Dr. A. Wander A.-G. in Bern.


Simon Gfeller: Nenngrund. Mundartgeschichte. In Ganzleinen gebunden Fr. 8.50. Verlag A. Francke A.-G. Bern. — Das neue Buch zeigt den Emmentaler Meister wieder auf der vollen Höhe seiner frischen, ursprünglichen Gestaltungskraft. Den Mittelpunkt bildet die packende Geschichte von Chlupp, einem jungen Knechte, der ohne Heimat aufwächst, durch widrige Umstände und eigene Verstocktheit in Not und Schuld gerät, zuletzt aber doch den Weg in ein friedliches Heim findet. Es waldet eine väterlich innige Milde über der Erzählung; und das Bauerntum, aus dem dies ergreifende Schicksal herauswächst, wird wieder mit der lebensvollsten, warmblütigsten Ursprünglichkeit geschildert. Dazu sieben kürzere, aber nicht minder schöne und herzhaft erzählende voll Saft und Kraft. In den einen lebt eine urwüchsige, quellfrische Lustigkeit, in den andern ein tiefer, gütiger Ernst. Da ist der vergnügliche Schabernack „Suggestion“ mit seiner blitzblanken, übermütigen Laune. Und da ist der köstlich geschilderte, echt emmentalische Eigensinn der unterhaltfamen Blanderei „Schärhüüßli im Garte“. Daneben finden sich ernste Erzählungen von schönster, menschlicher Tiefe und Lauterkeit, wie „Zijelis Not“, die Geschichte einer auch in Unglück und Schande aussharrenden, treuen Liebe, oder das lebenswahre, ergreifende Familienbild „Die brönnigi Bäck“.

Magda Trott: Pommerle. Eine Erzählung für Kinder. Verlag der Leipziger Graphische Werke A.-G. Preis gebunden 2 RM. — Die bekannte Jugendschriftstellerin Magda Trott führt in ihrem reizenden neuen Buche den jugendlichen Leser an die blaue Ostsee und später hinein in Schlesiens Berge. Pommerle, das pausbäckige Töchterlein eines bra-

ven Ostseefischers, verliert den treusorgenden Vater, dem Sturm und Wellen ein kühles Grab bereiten, nachdem die Mutter ihm schon früher gestorben war. In rührender und dabei gar so drolliger Weise, daß man oft Tränen lachen muß, schildert die Verfasserin nun die weiteren Schicksale Pommerles. Das urwüchsige Naturkind wird nach Schlesien verpflanzt, wo es, von einem kinderlosen Ehepaar betreut, so manches Abenteuerliche erlebt und seine gütigen Pflegeeltern manchmal in Angst und Sorge bringt.

Jean-Richard Bloch: Simler u. Co. Roman. Wortwort von Romain Rolland. Rotapfel-Verlag Zürich. Geb. Fr. 10. — Eigentlich sollte der Name „Simler“ im Titel fortfallen, denn nicht er ist die Hauptsache. Es handelt sich vielmehr um das „u. Co.“, genauer, um einen furchtbaren Kampf zwischen beiden, zwischen einer industriellen Organisation und der Menschlichkeit ihrer Gründer. Die jüdischen Tuchfabrikanten Simler ziehen mit Rind und Regel und allen Webstühlen aus dem Elsaß fort, nach Vendoeuvre im Westen Frankreichs. Dort beginnen sie ein neues Leben. Halb hingerissen von eigener Latkraft, halb von den Verhältnissen gezwungen, schaffen sie sich heraus, allen Widerständen zum Trotz. Aus der alten Firma „Hippolit Simler“ wird die neue „Simler u. Co.“ Dieses harmlose Anhängsel aber frißt mählich auf, was von dem Persönlichen Simlers noch übrig blieb. Es ist der Ausdruck einer Organisation, nein, einer Maschinenrie, die, zwar von Menschen geschaffen, doch eben dieselben Menschen zermalm. Mit erschütternder Wucht ist das Ringen zwischen dem lebendigen Menschentum und der unerbittlichen Firmenorganisation gestaltet.

Helene Kopp: „Gut in die Welt“. Kleine Geschichten zum Erzählen und Vorlesen für die Kinder. Mit vielen Bildern von Aug. Hagmann. In Ganzleinen gebunden Fr. 4.80. Verlag A. Francke A.-G., Bern. — Die Geschichten sind einfach und leicht zu verstehen und handeln immer von dem, was den Kindern am nächsten liegt und ihr Herz mit Glück erfüllt. Von den alltäglichsten Dingen wird dabei so viel Hübsches und Liebes erzählt, daß sie ein ganz neues Gesicht bekommen. Daneben knüpft die Erzählerin auch an die großen und kleinen Wunder der Natur, an Wolken, Sterne, Blumen und Tiere, Geschichten voll lieblicher Herzlichkeit und munterer Märchenphantasie an. Diesem Reichtum geht der Illustrator August Hagmann mit innigem Verständnis nach und macht ihn in einer Fülle von feinen gefälligen Bildern auch für das Auge sichtbar.

Redaktion: Dr. A. D. Böglin, Zürich, Wylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werber & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.

Inserationspreise für Schweiz. Anzeigen: 1/4 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: 1/4 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.